

Tagung an der Leuphana Universität Lüneburg
und am OVG Lüneburg

Niklas Luhmann

am

Oberverwaltungsgericht Lüneburg

TAGUNGSORTE

Zentralgebäude der
Leuphana Universität
Raum 40.704

Niedersächsisches
Oberverwaltungsgericht in Lüneburg
Uelzener Straße 40
21335 Lüneburg
Rotunde

VERANSTALTER

Timon Beyes
Wolfgang Hagen
Claus Pias
Martin Warnke

TWITTER

@mecs_leuphana

FACEBOOK

@mecs.leuphana

Seine Karriere als Verwaltungsjurist und Organisationssoziologe begann Niklas Luhmann Mitte der fünfziger Jahre am damaligen Oberverwaltungsgericht Lüneburg. Luhmanns ein Jahrzehnt später in kurzer Abfolge aufeinander entstandenen Dissertations- und Habilitationsschriften sind von konkreten Beobachtungen des Organisationsalltags geprägt, die er allem Anschein nach als Assistent des damaligen Präsidenten des Gerichts am Alltag einer Verwaltungsorganisation gemacht hat. Damit haben grundlegende Einsichten und Begriffe seiner später abstrakt ausgearbeiteten allgemeinen Systemtheorie des Sozialen offenbar dort ihren Anfang genommen, und diese Anfänge sind in seinen frühen Schriften noch deutlich sichtbar. Niklas Luhmanns Zeit am VG Lüneburg ist demzufolge empirisch sowie theorie- und begriffshistorisch maßgeblich für die Entwicklung eines der großen sozialwissenschaftlichen Theoriegebäudes des 20. Jahrhundert.

Es ist deshalb sehr reizvoll, zu Ehren des großen Sohnes der Stadt Lüneburg und anlässlich seines neunzigsten Geburtstages eine wissenschaftliche Tagung am Ort des damaligen Geschehens, also dem jetzigen Oberverwaltungsgericht Lüneburg an der Uelzener Straße, zu veranstalten. Das Tagungsthema sind die erwähnten Begriffsursprünge in ihrem lokalen Kontext, also die Genese des Systemtheorie aus dem konkreten Verwaltungshandeln eines Gerichts.

mecs
MEDIA CULTURES OF
COMPUTER SIMULATION

PROGRAMM

Zentralgebäude der Leuphana Universität, Raum 40.704

DIENSTAG, 5. JANUAR 2017

17:00 //

Prof. Dr. Sascha Spoun (Präsident der Leuphana Universität) Begrüßung

VORVERFAHREN

17:15 //

Timon Beyes, Wolfgang Hagen, Claus Pias, Martin Warnke

SITZUNG 1

17:30 – 18:15 //

Rudolf Stichweh: »Entstehung der Systemtheorie in den 50er Jahren: ›General Systems Theory‹ und Talcott Parsons«

19:00 //

Abendessen

danach: Lokaltermin im Pons in der Luhmann-Brauerei

WIEDERAUFNAHME DES VERFAHRENS

am Niedersächsischen Obergericht in Lüneburg, Uelzener Straße 40, 21335 Lüneburg, Rotunde

MITTWOCH, 6. DEZEMBER 2017

9:00 //

Dr. Thomas Smollich (Präsident des Niedersächsischen OVG Lüneburg): Eröffnung

SITZUNG 2

09:15 – 10:00 //

Prof. Dr. Dr. Ino Augsberg (Universität Kiel): »Am Anfang war das Recht. Luhmanns juristisches Frühwerk«

SITZUNG 3

10:00 – 10:45 //

Prof. Dr. Sven Opitz (Universität Marburg): »Zum Lob der Routine.

Oder: Warum Niklas Luhmann keine Theorie der Ausnahme entwickelt hat«

10:45 – 11:15 //

Kaffeepause

SITZUNG 4

11:15 – 12:00 //

Prof. Dr. Maren Lehmann (Zeppelin Universität Friedrichshafen): »Das Fehlerproblem«

12:00 – 13:45 //

Mittagspause und Führung durch das Gerichtsgebäude

EINGABE

13:45 //

Prof. Dr. Klaus Dammann (Universität Bielefeld): Niklas Luhmann am OVG — Netzwerke und glückliche Zufälle

SITZUNG 5

14:00 – 14:45 //

Prof. Dr. Günther Ortman (Universität Witten/Herdecke):

»Abschottungen. Organisationen als Einrichtungen der Interdependenzunterbrechung«

SITZUNG 6

14:45 – 15:30 //

Prof. Dr. Elena Esposito (Universität Modena und Reggio Emilia): »Was Luhmann vom Internet und von Algorithmen schon wusste«

15:30 – 16:00 //

Kaffeepause

SITZUNG 7

16:00 – 16:45 //

Prof. Dr. André Kieserling (Universität Bielefeld): »Luhmanns ›funktionale Methode‹ als Revision der Unterscheidung von empirischer und normativer Theoriebildung«

BESCHLUSSFASSUNG

16:45 – 17:30 //

SITZUNGSENDE

17:30 //